

**DYNAMICS
OF SECURITY**

VORTRAG ONLINE

SUSANNE REGENER UND AXEL DOSSMANN

NACHTS, WENN DER TEUFEL KAM (BRD 1957)



**True Crime, Fake News und Diskurse der
Un/Sicherheit nach 1945**

MONTAG, 26. OKTOBER 2020, 18 UHR

NACHTS, WENN DER TEUFEL KAM (BRD 1957)

Im April 1944 wird ein zwangssterilisierter Berliner Kutscher durch ein Schuss-Experiment getötet. Die Mörder waren Kripo-Männer aus dem Reichssicherheitshauptamt. Sie brauchten den lebendigen vermeintlichen Serienkiller nicht mehr, nachdem sie seinen Körper ein Jahr lang multimedial erfasst und konserviert hatten. Bot das Material neue Argumente für Gesetze zur Ausgrenzung und Tötung von „Gemeinschaftsfremden“?

Nach 1945 schürten SPIEGEL und Boulevardpresse mit Serien über den Kriminalfall Angst und forderten zugleich Ordnung und Sicherheit. 1957 sah der jüdische Remigrant Robert Siodmak in den Medialisierungen des Bösen sogar „Stoff für einen antifaschistischen Film.“ *Nachts, wenn der Teufel kam* wurde zum Welterfolg. Mit unserem Vortrag wollen wir Aspekte der Mediengeschichte des Falls freilegen.

Susanne Regener, Prof. Dr., Kulturwissenschaftlerin,
Lehrstuhl für Mediengeschichte/Visuelle Kultur an der Universität Siegen

Axel Doßmann, Dr. phil., Historiker am Lehrstuhl für
Geschichte in Medien und Öffentlichkeit an der Universität Jena

**DYNAMICS
OF SECURITY**

SFB/TRR 138 „DYNAMICS OF SECURITY“

Die Veranstaltung wird organisiert von der Konzeptgruppe Medialität/Repräsentation des SFB/TRR 138.

Anmeldungen zum Erhalt der Zugangsdaten bitte an Laura Tittel, JLU Giessen (laura.tittel@sowi.uni-giessen.de)